

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 40

Rubrik: Schweiz. Gewerbeverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von **Walter Fenn-Holdinghausen.**

XVI.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 5. Januar 1901.

Wochenspruch: Wenn die Jugend erfahren wie das Alter war,
Dann lohnte das Jungsein sich gar nicht mehr!

Schweiz. Gewerbeverein.

Leitender Ausschuss.

Kreisschreiben Nr. 183

an die Sektionen des

Schweizer. Gewerbevereins.

Werte Vereinsgenossen!

Der Handwerker- und Gewerbeverein Rapperswil am Zürichsee, 48 Mitglieder zählend, wünscht dem Schweizer. Gewerbeverein als Sektion beizutreten. Wir heißen ihn bestens willkommen.

Unser Jahresbericht pro 1900 soll im allgemeinen in gleicher Weise wie die letztjährigen erstattet werden. Damit derselbe rechtzeitig erscheinen kann, werden die Sektionsvorstände ersucht, uns ihre Berichte möglichst bald, spätestens bis Ende Februar 1901, zustellen zu wollen. Zur Erleichterung dieser Berichterstattung und behufs Erzielung einer größeren Vollständigkeit und Uebersichtlichkeit wird, wie in früheren Jahren, jeder Sektion ein Berichterstattungsformular zugesandt und um möglichst genaue und vollständige Ausfüllung desselben dringend ersucht.

Zur Rubrik „Finanzen“ geben wir folgende Erläuterung: Unter Rubrik „Vereinsverwaltung“ fallen

die laufenden Ausgaben (z. B. Inserate, Porti, Druckkosten, Reisevergütungen, Gratifikationen, Mobiliar, Miete, Ausflüge, Festlichkeiten zc.). Unter „Bildungszwecken“ verstehen wir die Beiträge an Gewerbe- oder Fachschulen, Kurse, Gewerbenuseen, Muster- und Modell-sammlungen, Handfertigungsunterricht, Bibliothek, Lesezimmer zc., während Beiträge an Ausstellungen, Lehrlingsprüfungen, Arbeitsnachweis, Gewerbehallen zc. in die Rubrik „Zwecke zur Hebung des Gewerbes im allgemeinen“ gehören. Für anderweitige größere Ausgaben sind zwei Linien reserviert.

Selbstverständlich ist es sehr erwünscht, daß die Sektionen sich nicht mit der Ausfüllung dieser Formulare begnügen, sondern zugleich auch Anregungen und Vorschläge für die künftige Thätigkeit unseres Vereins oder für die Förderung der Gewerbe im allgemeinen darbieten. Solche Meinungsäußerungen sollen stets thunlichste Berücksichtigung und Verwertung finden.

Sektionen, welche ihr Geschäftsjahr auf einen andern Termin abschließen, sind ersucht, uns gleichwohl über das Kalenderjahr 1900 zu berichten. Solche Sektionen, deren gedruckter Jahresbericht bis Ende Februar 1901 nicht erscheinen kann, sind freundlichst gebeten, uns vorher die Korrekturbogen desselben oder einen schriftlichen Bericht einzusenden. Sofern der gedruckte Bericht die im Formular gestellten Fragen genügend beantwortet, kann die Ausfüllung dieses Formulars unterlassen werden.

Wir bemerken ausdrücklich, daß Bericht und Rechnung über die Lehrlingsprüfungen pro 1900 bei der Jahresberichterstattung nicht wiederholt werden müssen.

Handwerksmeister, welche der mustergültigen Heranbildung von Lehrlingen ihre besondere Sorgfalt und Aufmerksamkeit widmen wollen, werden auf unsere bezügliche Ausschreibung in den gewerblichen Fachblättern aufmerksam gemacht und eingeladen, sich bis spätestens zum 31. Januar 1901 um einen Zuschuß zum Lehrgeld zu bewerben. Die bezüglichen Pflichtensformulare und Anmeldebogen können bei unserm Sekretariate gratis bezogen werden.

Im Interesse einer erfolgreichen Fortführung der von uns seit Jahren mit Hilfe der h. Bundesbehörden gewährten Beiträge zur Förderung der Berufslehre beim Meister ist es sehr zu wünschen, daß die Sektionsvorstände und Lehrlingsprüfungskommissionen erstens die bewährtesten Lehrmeister ihres Kreises zur Anmeldung ermuntern, zweitens die von den Bewerbern verlangten Zeugnisse oder die von uns allfällig eingeholten Erkundigungen mit aller Gewissenhaftigkeit erledigen, so daß wir im stande sind, aus einer genügenden Anzahl berufsständiger und gewissenhafter Lehrmeister mit aller Sicherheit und Sorgfalt eine Auswahl treffen zu können, welche den günstigen Erfolg der mit Zuschuß bedachten Lehrverhältnisse und damit auch die Fort-erhaltung der Institution sichert.

Da mit der Winterzeit auch da oder dort eine regere Vereinsthätigkeit begonnen hat, bringen wir den Sektionen die Institution der gewerblichen Wandervorträge in Erinnerung. An Diskussionsstoff im Gebiete der Gewerbepolitik und sozialen Gesetzgebung, der Berufsbildung und allgemeinen Belehrung fehlt es

wahrlich nicht. Sektionen, denen es an geeigneten Referenten im eigenen Kreise mangeln sollte, mögen sich an uns um Auskunft wenden. Das im Januar 1896 veröffentlichte Regulativ samt Verzeichnis geeigneter Themata und Referenten steht allen Sektionen, welche es noch nicht besitzen sollten, gratis zur Verfügung.

Da es öfter vorkommt, daß Sektionen die gewünschten Referate schon innerhalb wenigen Tagen abhalten lassen möchten, bringen wir wiederholt in Erinnerung, daß den Referenten in der Regel einige Wochen Frist zur Vorbereitung des Vortrages gelassen werden sollte.

Manche Sektion, die sich über den Stillstand oder Rückgang ihrer Mitgliederzahl beklagt, könnte vielleicht nach dem erfolgreichen Beispiel anderer Sektionen von Zeit zu Zeit den Versuch machen, durch Versendung von Circularen an alle Gewerbetreibenden ihres Kreises oder durch Inserate in den Lokalblättern neuen Zuwachs zu gewinnen. Fast immer lohnt bei zweckmäßiger Ausführung solcher Propaganda der Erfolg die geringen Kosten und Mühen reichlich. Auf Wunsch steht unser Sekretariat den Sektionsvorständen gerne mit Rat und Hilfe zur Verfügung.

Bern, den 20. Dezember 1900.

Mit freundeidgenössischem Gruß!

Für den leitenden Ausschuß:

Der Präsident:
J. Scheidegger.

Der Sekretär:
Werner Krebs.

Verbandswesen.

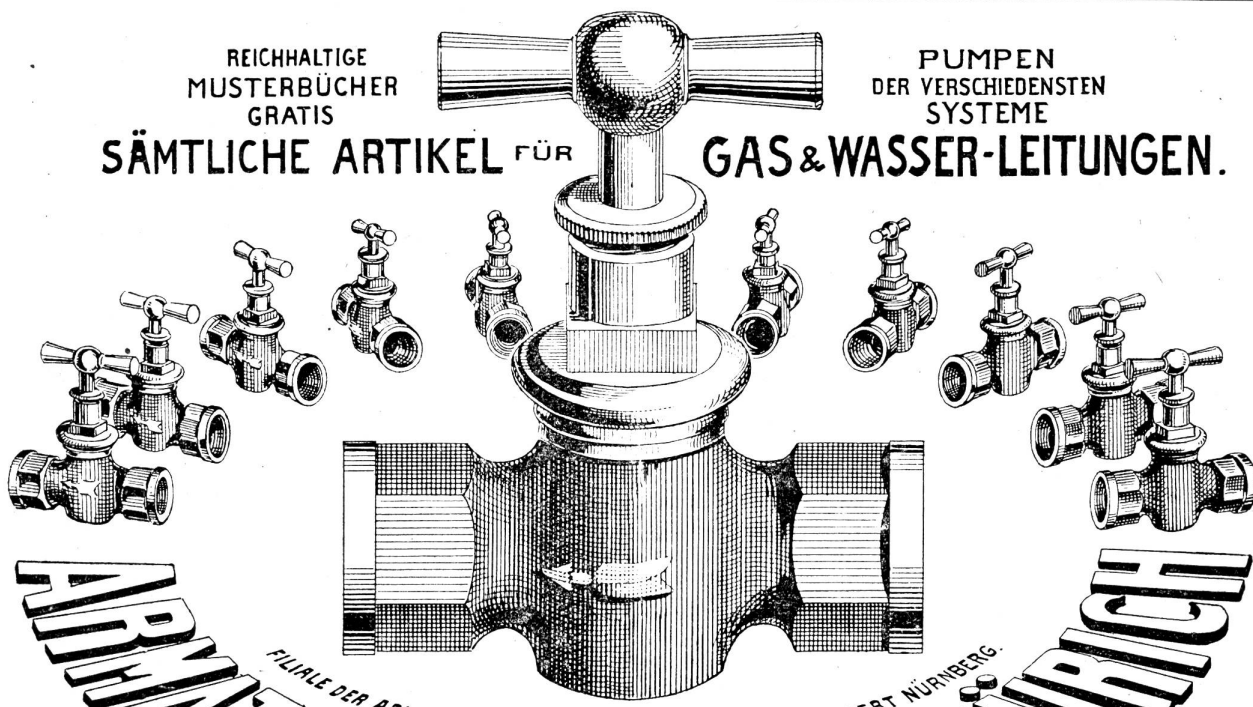
Lohnwesen im Schmiedehandwerk in Gené. In dem zwischen den Schmiedemeistern und ihren Gesellen in letzter Zeit stattgefundenen Lohnstreit hatte nach dem neuen

REICHHALTIGE
MUSTERBÜCHER
GRATIS

SÄMTLICHE ARTIKEL FÜR

PUMPEN
DER VERSCHIEDENSTEN
SYSTEME

GAS & WASSER-LEITUNGEN.



ARMATURENFABRIK ZÜRICH

FILIALE DER ARMATUREN- & MASCHINENFABRIK A. G. VORMALS J. A. HILPERT NÜRNBERG.